

stammte aus einer alten Musikerfamilie. Es ist dadurch wohl erklärlich, daß die Musik einen großen Einfluß auf ihn ausübte. Den ersten Unterricht im Zeichnen erhielt er bei seinem Zeichenlehrer R. Tietzen auf der Realschule zu Elberfeld; durch die Fortschritte ermutigt, sah er es als selbstverständlich an, die künstlerische Laufbahn einzuschlagen. Er erhielt seine weitere Ausbildung auf der Kunstgewerbeschule zu Elberfeld; dort waren es die Lehrer Professor H. Phielers und Professor M. Bernuth, die den größten Einfluß auf seine Studienjahre ausübten. In



den Jahren 1913 bis 1919 war er Lehrer an der Kunstgewerbeschule zu Elberfeld und stand der Schrift- und Graphikklassse vor. Im Oktober 1919 erfolgte seine Berufung an die Höhere Fachschule für Textil- und Bekleidungsindustrie in Berlin. Er leitet dort die Fachklasse für Weberei und Stickerei. – Für seine Reklame-Ideen bot sich durch die Parfümeriefabrik Morriss & Cie. in Elberfeld ein großes Arbeitsfeld.

Da die gesamte

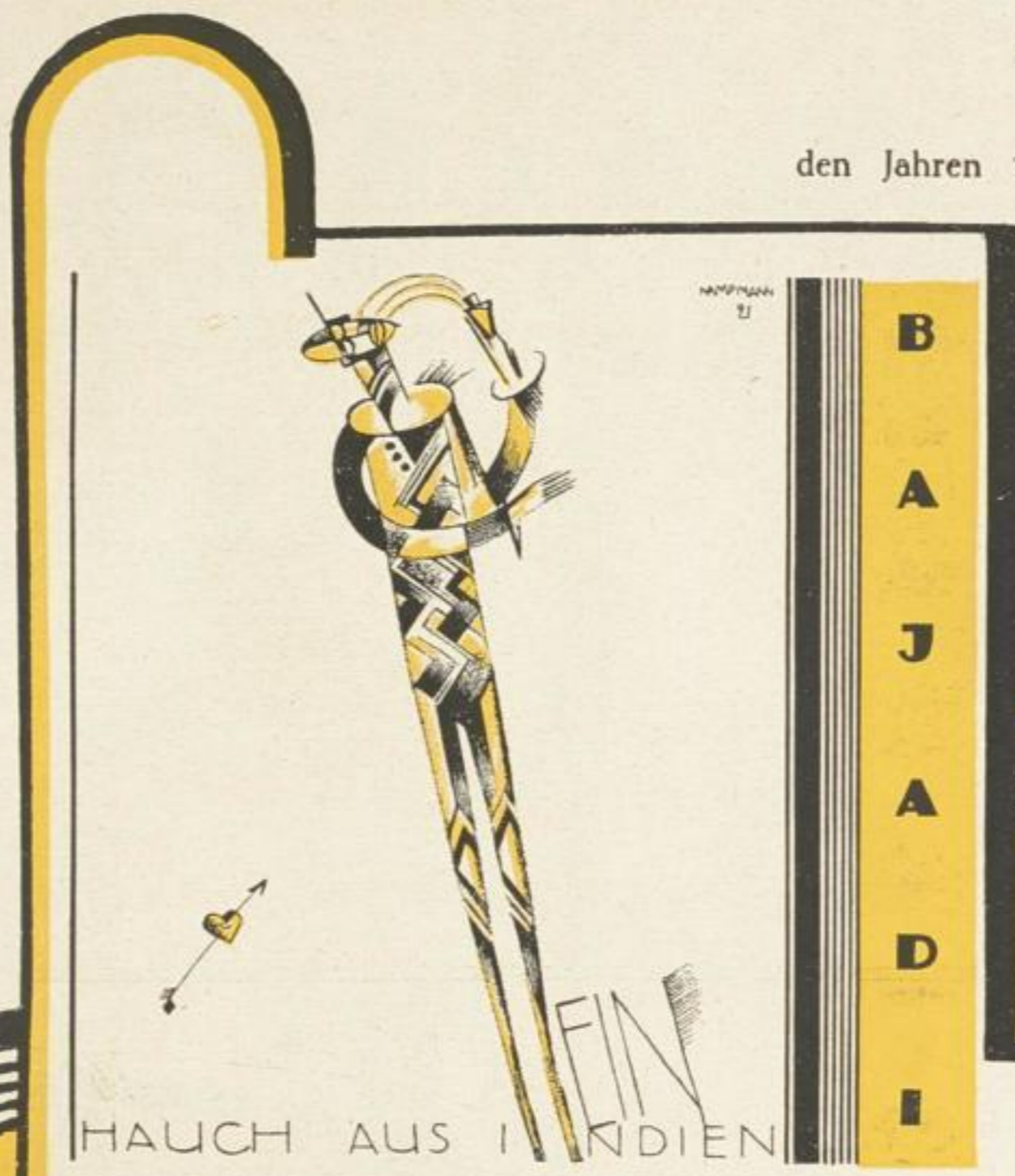


BILD 30 / W. KAMPMANN / WERBEBLATT



BILD 31 / W. KAMPMANN / EXLIBRIS

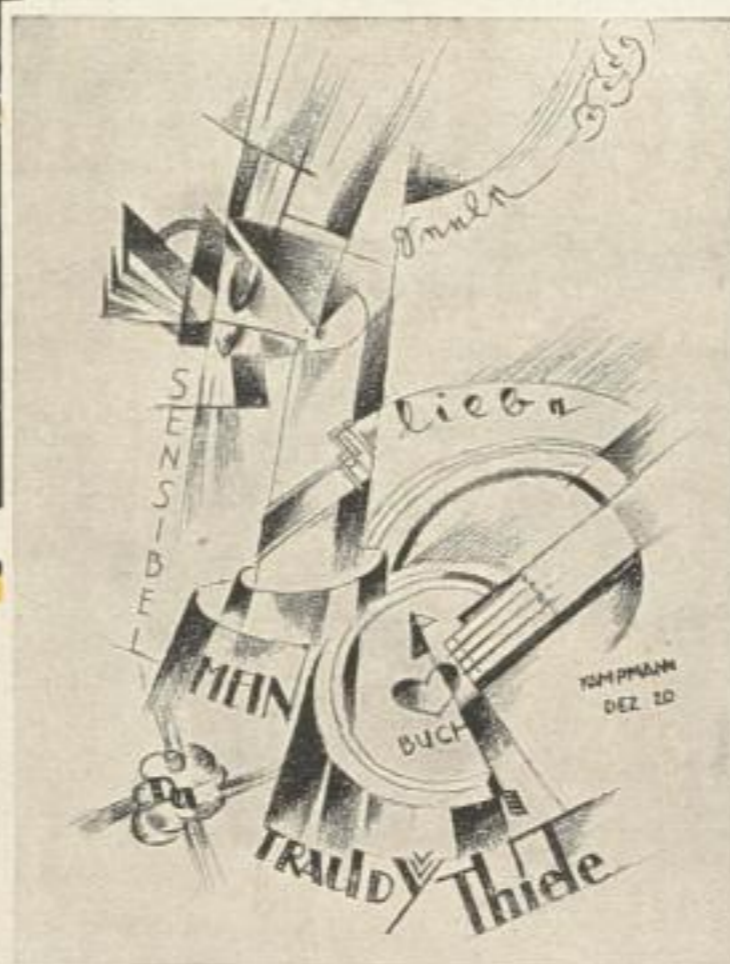


BILD 32 / W. KAMPMANN / EXLIBRIS